

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**
zur Kenntnis im **Ortsbeirat Nordstadt**

Betreff: Sanierung Hochwasserrückhaltebecken Morgenstelle;
Baubeschluss

Bezug:

Anlagen: Anlage 1: Lageplan HRB Morgenstelle
Anlage 2: Maßnahmenübersicht

Beschlussantrag:

Das Hochwasserrückhaltebecken Morgenstelle wird aus Sicherheitsgründen entsprechend der Planung vom September 2020 nachgerüstet (Anlage 2).

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen - Investitionsprogramm				
Lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Bisher bereitgestelltes Budget	Plan 2021	Gesamtkosten
7.552001.0002.01 Hochwasserrückhaltebecken Morgenstelle		EUR		
6	Summe Einzahlungen	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-120.000	-366.000	-486.000
13	Summe Auszahlungen	-120.000	-366.000	-486.000
14	Saldo aus Investitionstätigkeit	-120.000	-366.000	-486.000
16	Gesamtkosten der Maßnahme	-120.000	-366.000	-486.000

Die für die Maßnahme erforderlichen Mittel sind beim PSP-Element 7.552001.0002.01 „Hochwasserrückhaltebecken“ im Haushalt 2021 veranschlagt.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

In regelmäßigen Abständen müssen für Hochwasserrückhaltebecken vertiefte Sicherheitsüberprüfungen erstellt werden. Diese Überprüfung ergab für das Hochwasserrückhaltebecken Morgenstelle Defizite hinsichtlich der hydraulischen und hydrologischen Wirksamkeit. Um einen sicheren Betrieb des Hochwasserrückhaltebeckens zu gewährleisten müssen die Defizite beseitigt werden.

2. Sachstand

Das Hochwasserrückhaltebecken Morgenstelle liegt östlich des Campus Morgenstelle beim geografischen Mittelpunkt Baden-Württembergs (s. Anlage 1). Es wurde 1969 errichtet und fasst ein Volumen von etwa 2.300 m³. Das Rückhaltebecken entwässert über den Käsenbach in das darunterliegende Hochwasserrückhaltebecken Elysium.

Im derzeitigen Zustand ist die Standsicherheit des Hochwasserrückhaltebeckens Morgenstelle nicht gewährleistet. Aufgrund des nicht ausreichenden Freibords für die Bemessungslastfälle sowie die Mängel an der bautechnischen Ausführung der Hochwasserentlastungsanlage ist eine Sanierung dringend geboten.

Die Sanierung beinhaltet die Erhöhung des Dammes, die Erneuerung der Hochwasserentlastung, die Verbesserung der Zugänglichkeit sowie die Einrichtung von Messtechnik zur besseren Überwachung des Beckens. Die Kosten werden sich auf rund 300.000 belaufen.

Das Vorhaben wurde beim Landratsamt zur Genehmigung eingereicht.

3. Vorschlag der Verwaltung

Das Hochwasserrückhaltebecken soll wie in der Planung des IB Heberle vom September 2020 dargestellt saniert werden. Die Maßnahme soll im Spätjahr 2021 ausgeschrieben und noch vergeben werden. Baubeginn kann in zeitigen Frühjahr 2022 sein. Fertigstellung wäre dann im Sommer 2022.

4. Lösungsvarianten

-keine-

5. Klimarelevanz

Durch die zunehmenden Starkregenereignisse muss verstärkt auf die Sicherheit der vorhandenen Rückhaltebecken geachtet werden.

6. Ergänzende Informationen

-keine-